

**EAS STÄRKT.
SOLDATEN. FAMILIE. GEMEINSCHAFT.**



JAHRESBERICHT

2023



**Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung
in der Bundesrepublik Deutschland e. V.**

Jebensstraße 3
10623 Berlin
Telefon: 030 . 240 477 1-10
Email: Info@EAS-Berlin.de
Web: www.EAS-Berlin.de

Vereinssitz: Berlin
Vereinsregister beim Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg: VR 28919 B

Vorsitzender des Vorstandes: Generalstabsarzt Dr. Ralf Hoffmann
Hauptgeschäftsführer: Rolf Hartmann

Redaktion: Dr. Sara Bock

■ INHALT

■ VORWORT	5
■ ÜBER UNS	6
■ BETREUUNG	8
■ OASE-BETREUUNGSEINRICHTUNGEN	13
■ EINSATZBETREUUNG	16
■ PERSONAL	19
■ KOMMUNIKATION	22
■ PARTNER	25
■ ANSPRECHPARTNER	26
■ BETREUUNGSSTANDORTE	28

„ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE“

1. KORINTHER 16,14 (E)



VORWORT

**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,**

im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam viele wichtige Meilensteine erreicht und unsere Mission, die Unterstützung der Menschen in der Bundeswehr zu verbessern, konsequent weiterverfolgt. Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) konnte durch vielfältige Maßnahmen und Angebote dazu beitragen, die Herausforderungen des Soldatenberufs, insbesondere in diesen unsicheren Zeiten, abzumildern.

Das Jahr 2023 war geprägt von weltweiten politischen Spannungen und neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen. Unsere Bundeswehrangehörigen und ihre Familien standen erneut im Zentrum komplexer und oft belastender Entwicklungen. Umso wichtiger war es, dass wir durch gezielte und wirksame Betreuungsformate körperliche und seelische Entlastung bieten konnten. Die Angebote der EAS im Jahr 2023 haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit für alle Dienstgrad- und Altersgruppen sowie für die Familienangehörigen ist.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit lag weiterhin auf der Anpassung unserer Unterstützungsleistungen an die sich ständig verändernden Einsatzbedingungen. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die daraus resultierenden Veränderungen in der Einsatzlandschaft der Bundeswehr haben unsere Arbeit stark beeinflusst. Wir sind gefordert, innovative und flexible Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen aller Dienstgrad- und Altersgruppen sowie der Familienangehörigen gerecht werden, und unsere Angebote kontinuierlich anzupassen und weiterzuentwickeln.

Ein besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war unser Einzug in das Haus der Evangelischen Militärseelsorge. Dieser Schritt markiert einen wichtigen Meilenstein in unserer Geschichte und bietet uns nun die Möglichkeit, unsere Arbeit in einer noch engeren Zusammenarbeit mit der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr fortzuführen. Der neue Standort schafft optimale Bedingungen für die Vernetzung

Dr. Ralf Hoffmann
Generalstabsarzt
Vorsitzender des Vorstands



und den Austausch, was unsere Betreuungsformate weiter stärken wird.

Die Herausforderungen, die vor uns stehen, lassen sich nur als Teil eines starken Netzwerks bestmöglich meistern. Daher gilt auch in diesem Jahr mein besonderer Dank der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr, dem Bundesministerium der Verteidigung, zahlreichen Dienststellen innerhalb der Bundeswehr, den Schwestern und Brüdern der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) sowie allen Mitgliedsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (BAS).

Zum Schluss möchte ich meine Anerkennung und meinen Dank an alle unsere haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aussprechen. Ihr außergewöhnlicher Einsatz, ihre Leidenschaft und ihr tiefes Engagement haben unsere Unterstützungsangebote maßgeblich geformt und bereichert. Möge unser gemeinsames Wirken auch weiterhin unter Gottes Segen stehen.

Ihr

Dr. Ralf Hoffmann

Generalstabsarzt

Vorsitzender des Vorstands

■ ÜBER UNS

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (EAS) engagiert sich seit dem Jahr 1957 in der Betreuung der Bundeswehrangehörigen und ihrer Familien.

Als selbstständige und gemeinnützige Organisation gestaltet sie bedargsgerechte Angebote aus den Bereichen Bildung, Familie, Kultur sowie Sport und unterstützt die Evangelische Militärseelsorge bei der Ausübung der seelsorglichen Arbeit.

„DIE EAS UNTERSTÜTZT BEI DER
BEWÄLTIGUNG DES SOLDATISCHEN
ALLTAGS IM EINSATZ UND IM
GRUNDBETRIEB.“

Geleitet von dem Gebot christlicher Nächstenliebe steht die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) in der Tradition kirchlicher Diakonie. Sie setzt sich für die Integration der Bundeswehr in das zivile Leben ein und nimmt damit eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahr.

Die EAS stimmt ihre Angebote eng mit den Evangelischen Militärpfarrämtern, den verantwortlichen Dienststellen der Bundeswehr und mit den Verbänden der Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (BAS) ab.

Als aktiver Partner des Netzwerks der Hilfe im Bundesministerium der Verteidigung bringt sie aktuelle Aspekte der Soldatenbetreuung ein und setzt sich für eine nachhaltige Verbesserung der Betreuungsangebote für die Menschen in der Bundeswehr ein.

Sie ermöglicht mit regionalen und überregionalen Betreuungsprogrammen Ausgleich vom Dienst und stärkt soldatische wie familiäre Gemeinschaften. Dabei richtet sie ihre Angebote stets als Einladung an alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Konfession oder ihrem militärischen Rang.

1957



Gründung als christliche
Betreuungsorganisation
innerhalb der Bundeswehr

1966

Eröffnung der ersten neu
errichteten Soldatenheime als
außerdienstliche Treffpunkte

Mit 39 Häusern ist
der Höchststand der
Soldatenheime erreicht

1983

Erste OASE im Einsatz
wird im Feldlager Benkovac
(Kroatien) eröffnet

1995

1992

Entwicklung eines flexiblen
Betreuungsprojektes für die
neuen Bundesländer



Die Arche Casino GmbH wurde im Jahr 2019 als gemeinsame Organisation von Deutscher Bundeswehrverband e.V. (DBwV) und Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (EAS) gegründet.

Beide Verbände verfolgen mit diesem Engagement das Ziel, das Angebot der bewirtschafteten Betreuung innerhalb der Bundeswehr nachhaltig zu verbessern und zu einer zukunftsfähigen Ausgestaltung beizutragen.

Die Arche-Betreuungseinrichtungen laden deutschlandweit an ausgewählten Bundeswehrstandorten zum Verweilen und Auftanken ein.

Ob zum Abschalten nach Dienstschluss, für Gespräche in ungezwungener Atmosphäre mit Kameradinnen und Kameraden oder einfach nur für einen Kaffee zwischendurch: in den ARCHE-Casinos findet Begegnung zwischen allen Bundeswehrangehörigen unabhängig von Dienstgrad oder Anstellungsverhältnis statt.

Als diakonischer Arm der Evangelischen Militärseelsorge ist es für die EAS ein besonderes Anliegen, dass die Arche-Einrichtungen wahrnehmbarer Ort der Kirche unter den Soldatinnen und Soldaten sind.

Weitere Informationen zur Arche und den aktuellen Standorten unter www.Arche-Casino.de.



BETREUUNG



GEMEINSCHAFT FÖRDERN UND ABSCHALTEN: Energie tanken bei den Skifreizeiten im Zillertal

Die Schwerpunkte der Betreuungsarbeit der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) liegen in den Bereichen Familie & Kinder, Freizeit und Bildung. Darüber hinaus unterstützen die Mitarbeitenden die Evangelischen Militärggeistlichen und arbeiten eng mit den Familienbetreuungscentren, den Betreuungsbüros und den Partnern im Netzwerk der Hilfe zusammen.

Mehr als 27.000 Angehörige der Bundeswehr aus allen Dienstgrad- und Beschäftigungsgruppen sowie deren Familien nahmen im Berichtsjahr an unterschiedlichen Veranstaltungs- und Betreuungsformaten der EAS teil. Damit erreichte die Nachfrage das Niveau vor der Pandemie – ein deutliches Zeichen dafür, dass die Belastungen für Bundeswehrangehörige und ihre Familien durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Veränderungen in der internationalen Sicherheitslage sowie die Neuausrichtung der deutschen Verteidigungspolitik erheblich gestiegen sind. Die Aufstellung einer Brigade in Litauen, vermehrte Übungen, die Verbesserung der Kaltstartfähigkeit und die Ausbildung der ukrainischen Soldatinnen und Soldaten an verschiedenen Bundeswehrstandorten sind nur einige Beispiele hierfür.

Angesichts dieser zunehmenden Herausforderungen ist die Gewährleistung eines umfassenden Unterstützungsangebots für die Angehörigen der Bundeswehr von entscheidender Bedeutung.

Als diakonische Betreuungsorganisation legt die EAS großen Wert darauf, ein breites Spektrum an entlastenden Unterstützungsformaten anzubieten, die allen Bundeswehrangehörigen unabhängig von Konfession, Dienstgrad oder Geschlecht zugänglich sind.

Durch den Einzug der EAS in das Haus der Evangelischen Militärseelsorge in die Berliner Lebensstraße im Sommer 2023 kann die koordinierende Abstimmung zwischen den Angeboten der Militärseelsorge und der EAS noch intensiver erfolgen, so dass Synergien noch besser genutzt werden können. Die Regionalreferenten der EAS sind dabei Ansprechperson für alle Evangelischen Militärggeistlichen in der Fläche und unterstützten sie im Berichtsjahr unter anderem durch die Begleitung von Rüstzeiten und die Teilnahme an den Konventen der Evangelischen Militärseelsorge.

Die fortgeführte personelle und finanzielle Unterstützung des Arbeitsfelds Seelsorge für unter Einsatz- und Dienstfolgen leidende Menschen (ASEM) war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Neben der engen Zusammenarbeit mit der Evangelischen Militärseelsorge engagierte sich die EAS weiterhin in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Netzwerks der Hilfe mit den darin vertretenen Verbänden und Organisationsbereichen des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), insbesondere zu den Themen Hinterbliebenenarbeit, Familienarbeit und Einsatzbelastungen.

In Kooperation mit dem Streitkräfteamt der Bundeswehr initiierte die EAS im Rahmen der Betreuung von anderer Seite (ehemals Offene Betreuung) zielgruppenspezifische und bedarfsgerechte Betreuungsangebote für alle Dienstgradgruppen, begleitete die zentrale Fachtagung der Leiterinnen und Leiter der Betreuungsbüros und unterstützte organisatorisch und fachlich die Ausbildung der zukünftigen Leitungen der Betreuungsbüros.

Auch im Berichtsjahr setzte sich die ökumenische Zusammenarbeit mit der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) bei gemeinsamen im Auftrag des BMVg durchgeführten Betreuungsprojekten wie beispielsweise der Kinderferienbetreuung oder der Ausbildung der Ehrenamtlichen der Familienbetreuungsorganisation fort.

■ FAMILIE UND KINDER

Einsatzbedingte Abwesenheiten, mehrwöchige Übungs- oder Lehrgangszeiten oder das Pendeln zwischen Dienst- und Heimatort stellen Belastungen für die Menschen in der Bundeswehr und ihr gesamtes soziales Umfeld dar, wovon die Familie als engste Bezugseinheit meist am stärksten betroffen ist. Es bleibt oftmals wenig Zeit und Raum, um familiäre oder partnerschaftliche Beziehungen zu pflegen und zu stärken.

Ein zentrales Anliegen der EAS besteht deshalb darin, mit ihren Betreuungsangeboten Bundeswehrfamilien zu unterstützen und zu begleiten, indem sie Freiräume vom Alltags- und Dienstgeschehen schafft und gleichzeitig Werkzeuge zur nachhaltigen Stärkung der Familienbeziehungen bereitstellt.



Spiel, Spaß und Abenteuer: Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder von Bundeswehrangehörigen an fünf Standorten.

Ebenso organisierte die EAS zahlreiche Auszeiten im Berichtsjahr, darunter sowohl Auszeit-Wochenenden als auch -Wochen, unter sozialpädagogischer Leitung für Familien, Paare, Soldatinnen und zum zweiten Mal ein Angebot für Alleinerziehende. Die Auszeiten boten die Möglichkeit, abseits vom Alltagsstress in entspannter Atmosphäre Kraft zu tanken und neue Energie zu gewinnen, um so die Beziehungen zu den Bezugspersonen zu stärken und sich zu vernetzen.

Daneben boten weitere unterschiedliche Betreuungsangebote wie Segelausflüge, Reit- oder Skiwochenenden und Kanuausflüge zahlreiche Gelegenheiten, gemeinsam miteinander Zeit zu verbringen und wertvolle Erlebnisse und Erinnerungen zu schaffen.

Als besonders unterstützungswürdige Zielgruppe, die oft ganz besonders unter den Belastungen ihrer Eltern leiden, stehen die Kinder aus Bundeswehrfamilien im Fokus der Betreuungsarbeit der EAS. So konnte auch im Berichtsjahr zum wiederholten Male in Kooperation mit der Evangelischen Militärseel-

BETREUUNG

sorge und Partnern aus dem Netzwerk der Hilfe eine Auszeit für Kinder- und Jugendliche aus besonders belasteten Familien durchgeführt und von der EAS personell und finanziell unterstützt werden. Die Kinder und Jugendlichen hatten in der Woche die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, die eigenen Ressourcen zu stärken und bekamen Werkzeuge an die Hand, um mit den Traumatisierungen ihrer Eltern besser umgehen zu können.

Das Projekt EASy-Truck war im Berichtsjahr erneut ein wichtiger Baustein im Bereich der Kinderbetreuung. An insgesamt 107 Einsatztagen begleiteten geschulte Kinderbetreuerinnen und -betreuer Maßnahmen der Evangelischen Militärseelsorge, Auszeiten des Arbeitsfeld Seelsorge für unter Einsatz- und Dienstfolgen leidender Menschen (ASEM) sowie Veranstaltungen der Betreuungsbüros und Familienbetreuungszentren und -stellen. Leider ist weiterhin ein Mangel an fachlich geschultem Betreuungspersonal bemerkbar, weswegen auch im Berichtsjahr nicht alle Anfragen an den EASy-Truck positiv beantwortet werden konnten.

Sehr erfolgreich verlief die Fortsetzung des Pilotprojektes „Kinderferienbetreuung“. Nach dem Start im Vorjahr in Eckernförde und Kiel beauftragte das BMVg im Berichtsjahr EAS und KAS mit der Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder von Bundeswehrangehörigen an insgesamt 10 Standorten. Da es an vielen Standorten keine alternativen Betreuungsmöglichkeiten gibt und zahlreiche Bundeswehrfamilien durch häufiges Umziehen keine Großeltern oder andere Familienmitglieder für die Betreuung ihrer Kinder in der Nähe haben, brachte dieses Angebot eine deutliche Entlastung für die Familien. Es ermöglichte den Eltern, ihre Kinder während der Schulferien zu den Regeldienstzeiten von pädagogisch geschultem Personal der EAS direkt in der Liegenschaft betreuen zu lassen. So konnte aufgrund reduzierter Urlaubsabwesenheiten in der Ferienzeit gleichzeitig die Einsatzbereitschaft erhöht werden. An den EAS Standorten Eckernförde, Fritzlar, Kiel, Laupheim und Stetten a.k.M. nahmen in insgesamt 10 Betreuungswochen 217 schulpflichtige Kinder teil. Für 2024 ist ein weiterer Durchgang im Rahmen des Pilotprojekts geplant, bevor die Kinderferienbetreuung 2025 als Regelangebot verstetigt und ausgeweitet werden soll.

HINTERBLIEBENE

In enger Zusammenarbeit mit der Ansprechstelle für Hinterbliebene im BMVg sowie mit der Evangelischen Militärseelsorge begleitet die EAS mit zielgerichteten Angeboten die Hinterbliebenen von im Dienst verstorbenen Menschen. 192 Angehörige konnten mit den 9 Formaten – von Netzwerktreffen über Wanderungen bis zur Familienauszeit – erreicht werden. Besonders wichtig für die teilnehmende Zielgruppe war dabei, miteinander in Kontakt zu treten und sich über die persönliche Trauer auszutauschen. Die kontinuierliche Begleitung durch eine für die Zielgruppe etablierte Vertrauensperson war essenziell für das Schaffen geschützter Räume und eine vertrauensvolle Trauerbegleitung.

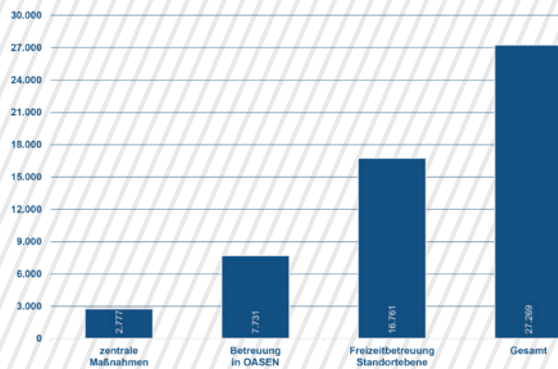


Foto: EAS | Dieter Hollinde

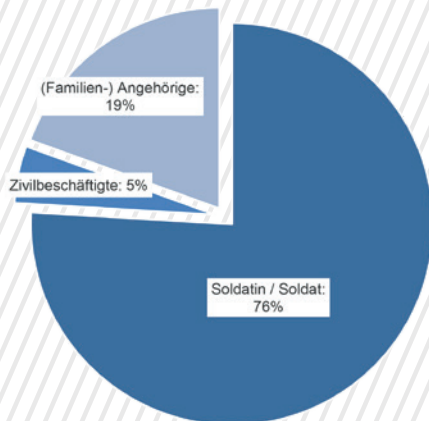
Mit Papa einfach mal ne Woche weg: Die Vater-Sohn-Segelauszeit der EAS stärkte die Eltern-Kind-Beziehung.

// TEILNEHMENDE

an Betreuungsmaßnahmen
(zentral, OASEN und Standortbetreuung)

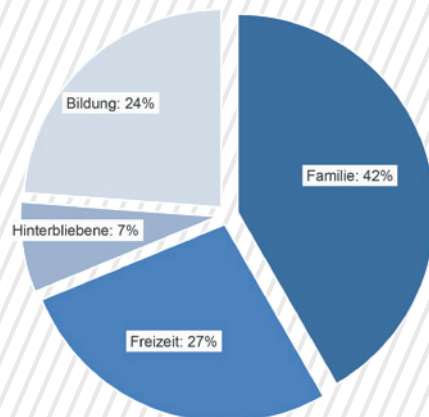


Zusammensetzung der betreuten Zielgruppen



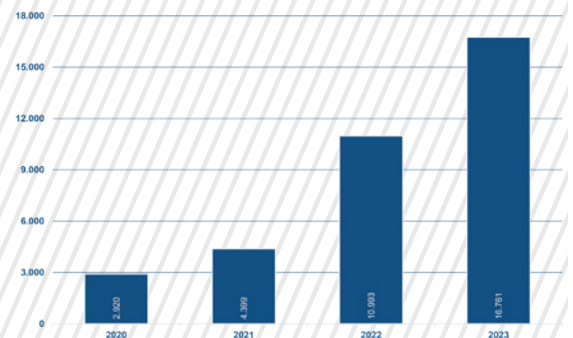
// SCHWERPUNKTE

der Betreuungsarbeit im Jahr 2023



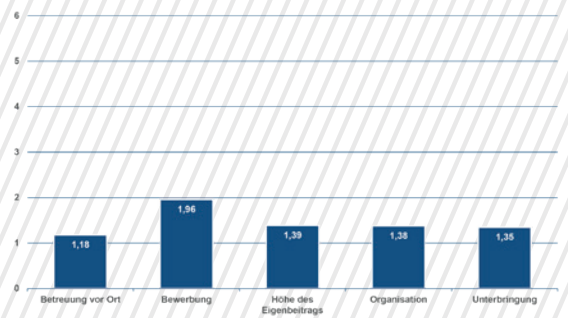
// FREIZEITBETREUUNG

Teilnehmende „Betreuung von anderer Seite“
auf Standortebene; Vergleich 2020 - 2023



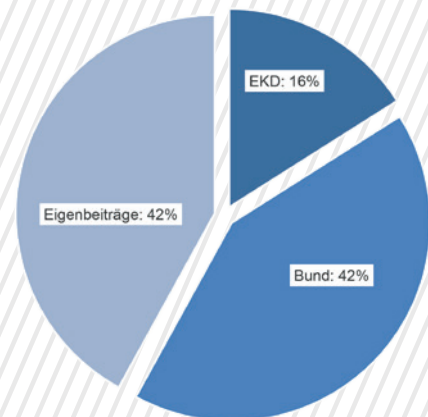
// EVALUATION

Bewertung der Betreuungsangebote
durch die Teilnehmenden (in Schulnoten)



// FINANZIERUNG

der Durchführungskosten (ohne Personal)



BETREUUNG

FREIZEIT

Im Auftrag des BMVg initiiert die EAS zeitgemäße und zielgruppengerechte Freizeitbetreuung für Bundeswehrangehörige sowie deren Familien vor allem an Bundeswehrstandorten mit erhöhtem Betreuungsbedarf, um ihnen auch an besonders abgelegenen und infrastrukturell wenig erschlossenen Standorten ohne großen organisatorischen oder finanziellen Mehraufwand die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Im Berichtsjahr, in dem keine pandemischen Einschränkungen mehr zu verzeichnen waren, wurden im Rahmen der Betreuung von anderer Seite (vormals Offene Betreuung) circa 17.000 Personen an 38 Standorten mit mehr als 1.000 Maßnahmen von der EAS betreut. Damit bewegt sich die Nachfrage nach Freizeitbetreuung wieder auf dem Niveau vor der Pandemie.



Foto: EAS | Heinrich Röntgen

Gemeinsam abtauchen: Tauchkurs für Anfänger und Fortgeschrittene in Nordhessen.

groß. An 26 Maßnahmen – von der Actionfreizeit über Skifreizeiten, Kursangebote im Wasser- oder Tauchsport bis zu Golfturnieren – nahmen insgesamt 2.777 Bundeswehrangehörige teil. Dabei erfreut sich vor allem auch der Bundeswehr-Crosslauf mit circa 850 Teilnehmenden weiterhin besonders großer Beliebtheit. Ebenso der Bundeswehr-Throwdown, der im Berichtsjahr zum dritten Mal stattfand, war nach wenigen Tagen ausgebucht und etabliert sich zu einem festen Bestandteil als überregionales Sportevent für Menschen in der Bundeswehr.

BILDUNG

Das Ziel der Bildungsangebote der EAS ist die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Sie sind stets eng mit dem Bildungsauftrag der Evangelischen Militärseelsorge und der militärischen Vorgesetzten verbunden und unterstützen diese sowohl fachlich als auch administrativ. So begleiteten auch im Berichtsjahr Mitarbeitende der EAS fachlich Rüstzeiten der Evangelischen Militärgeistlichen.

Ein Highlight im Berichtsjahr war die Ausstellung „Bilder der Seele“, die an vier Orten gezeigt wurde. Die Bilder entstanden im Rahmen eines therapeutischen Angebotes des Arbeitsfeld Seelsorge für unter Einsatz- und Dienstfolgen leidende Menschen (ASEM) und drücken visuell aus, was traumatisierte Menschen nicht in Worte fassen können. Die dabei entstandenen Kunstwerke vermitteln eindrucksvoll ein plastisches Bild des Seeleninneren der Soldatinnen und Soldaten. Die Bilder der Seele wurden in Kooperation mit der Evangelischen Militärseelsorge und dem BMVg in den OASE-Betreuungseinrichtungen Munster, Fritzlar, Flensburg und Augustdorf ausgestellt. ■

Neben den Angeboten auf Standortebene war auch die Nachfrage bei den überregionalen Formaten

■ OASE - BETREUUNGSEINRICHTUNGEN ■



Unter dem Namen OASE betreibt die EAS an zehn inländischen Bundeswehrstandorten bewirtschaftete Betreuungseinrichtungen. Diese bieten in den angeschlossenen Restaurants ein umfangreiches gastronomisches Angebot, sind Treffpunkt für Bundeswehrangehörige und Zivilbevölkerung und werden als Ausgangspunkt vielfältiger Freizeitaktivitäten genutzt. Neben der Initiierung bedarfsgerechter Betreuungsmaßnahmen ist die EAS für die Unterstützung der infrastrukturellen Instandhaltung und die Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit verantwortlich.

Im Jahr 2023 entfielen sämtliche Corona-Einschränkungen, sodass die OASE-Betreuungseinrichtungen sowohl in gastronomischer Hinsicht als auch bei den Betreuungsangeboten zur gewohnten Normalität zurückkehren konnten. Nach den Jahren der Pandemie war das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und gemeinsamen Erlebnissen groß, was sich auch an den Besucherzahlen in den Häusern und an der Nachfrage nach Betreuungsangeboten widerspiegelte. Die galt natürlich nicht nur für die Menschen der Bundeswehr, so dass die OASEn auch im Berichtsjahr als Begegnungsstätte für Bundeswehrangehörige und Zivilgesellschaft fungierten, indem sie auch intensiv von zivilen Vereinen und Verbänden für verschiedenste Anlässe genutzt wurden. Damit leisten die zehn von der EAS betriebenen OASE-Betreuungseinrichtungen einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung von Bundeswehr und Zivilgesellschaft und werden als sichtbarer Ort der Militärseelsorge wahrgenommen. Eine beson-

dere Gelegenheit, Bundeswehr und Zivilgesellschaft zusammenzubringen war im Berichtsjahr die Ausstellung „Bilder der Seele“, die in vier ausgewählten OASEn (Munster, Fritzlar, Flensburg und Augustdorf) gezeigt wurde. Die Bilder, die im Rahmen eines therapeutischen Angebotes entstanden sind, in dem Soldatinnen und Soldaten traumatische Erlebnisse künstlerisch verarbeiteten, berührten alle Besucherinnen und Besucher gleichermaßen.

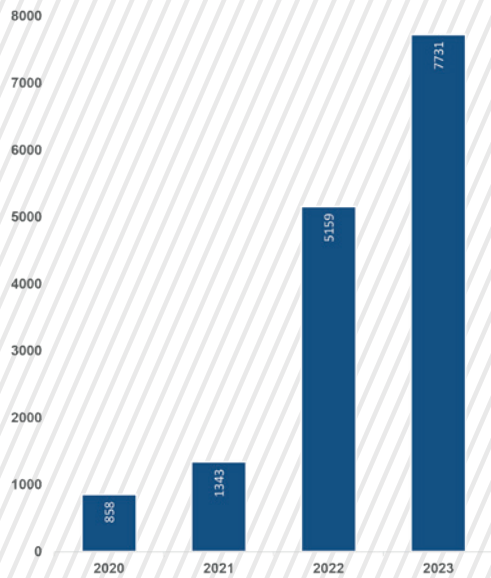
Bereits Tradition hat das Sommerfest in Faßberg, das vom Technischen Ausbildungszentrum der Luftwaffe, der Gemeinde Faßberg und der EAS gemeinsam organisiert und ausgerichtet wird und jedes Jahr auf's Neue großen Anklang findet. Im Berichtsjahr nahmen 2.500 Menschen an dem Sommerfest teil.

Zum wiederholten Male fand auch der große ökumenische Gottesdienst in Delmenhorst statt, an dem über 150 Soldatinnen und Soldaten teil-

OASE - BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

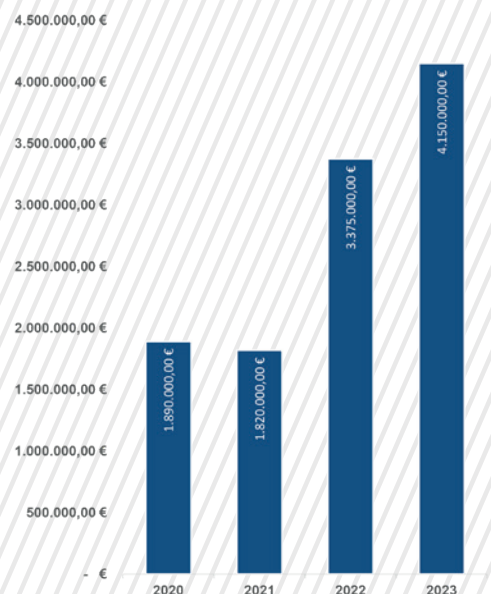
// BETREUUNGSMASSNAHMEN

Teilnehmende | Entwicklung 2020 – 2023



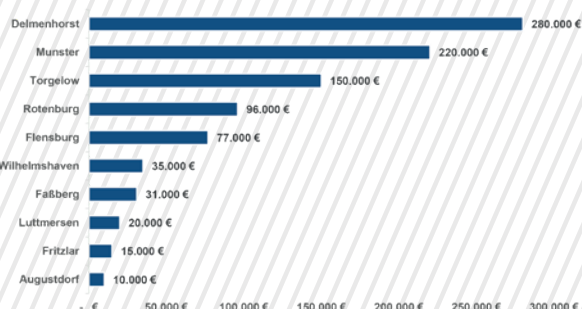
// UMSATZ

Entwicklung 2020 – 2023



// INFRASTRUKTUR

Bundesinvestitionen im Jahr 2023



nahmen, die sich im Anschluss zum geselligen Beisammensein in der OASE Delmenhorst einfanden, wo sie mit Speisen und Getränken versorgt wurden.

Die OASEn setzen als gastronomische Einrichtungen ihre Tradition als Veranstaltungsort mit kulinarischer Komponente fort. Dinner-Veranstaltungen verschiedenster Art erfreuten sich großer Beliebtheit und auch die Kooperation mit der Koch-Nationalmannschaft der Bundeswehr konnte fortgesetzt werden. Mit einem kulinarischen Hochgenuss in Form eines Vier-Gänge-Menüs konnten die Spitzenköche der Bundeswehr in den OASEn in Fritzlar und Flensburg ihre Gäste bei ausgebuchten Abendveranstaltungen von ihrem Können überzeugen.



Kulinarik erleben: Die Koch-Nationalmannschaft der Bundeswehr sorgt für gastronomischen Hochgenuss in den OASE-Betreuungseinrichtungen.

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Neben der Ausgestaltung der Betreuungsangebote ist die EAS für die wirtschaftlichen Gesichts-

punkte der OASEn verantwortlich. Nach dem Wegfall der letzten Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Berichtsjahr eine deutlich positive Entwicklung der Umsätze beobachtet werden. Bei sieben von zehn Häusern konnten vor-pandemische Umsatzzahlen erreicht werden, bei den anderen drei ist die Tendenz deutlich positiv.

Energiekrise, erhöhte Beschaffungskosten für Lebensmittel und Gaststättenbedarf sowie die steigenden Personalkosten in der Gastronomie wirkten sich leider auch im Berichtsjahr weiterhin deutlich auf der Wirtschaftsergebnis aus. Die EAS unterstützte die OASE-Betriebsleiter in dieser herausfordernden Situation. Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit der Radeberger-Gruppe verlängert, nachdem neue Konditionen verhandelt wurden, die auch den Betriebsleitungen der OASE-Betreuungseinrichtungen zugutekommen. Ferner können durch einen neuen Lieferanten von Lebensmitteln bessere Preise und eine höhere Rückvergütung garantiert werden.

Ein Wechsel der gastronomischen Leitung fand im Jahr 2023 in der Wilhelmshavener OASE – Gorch Fock Haus statt. Das Ehepaar Brendel wurde in den Ruhestand verabschiedet und Andreas Hanke übernahm das Haus zum 01.02.2023.

Ein weiterer Wechsel fand in der OASE – Haus Schlichternheide in Faßberg am 01.04.2024 statt. Dierk Zierau übergab das Haus an Kai Kresse, der auch schon die Munsteraner OASE – Zum Oertzel betreibt. Dierk Zierau wechselte in die EAS-Hauptgeschäftsstelle, um als Nachfolger von Andreas Böttner eingearbeitet zu werden.

■ INFRASTRUKTUR

Für die Planung und Koordinierung der infrastrukturellen Instandhaltung der Betreuungseinrichtungen ist die EAS in Zusammenarbeit mit den lokalen Bauämtern der Länder sowie den Bundeswehr-Dienstleistungszentren verantwortlich.

Im Jahr 2023 wurden der EAS für diesen Zweck Haushaltsmittel des Bundes in Höhe von 2,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Diese wurden je nach Bedarf und Dringlichkeit auf die einzelnen Häuser verteilt.

Für die im Bundesbesitz befindlichen Häuser in Augustdorf, Faßberg, Fritzlar und Wilhelmshaven wurden seitens der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) weitere Infrastrukturmittel bereitgestellt, die nicht über den Verteilerweg der EAS abgebildet sind.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Bereich der Infrastruktur auch im Berichtsjahr noch spürbar, so dass aufgrund von Personalmangel und einer chronischen Überlastung der Bauunternehmen nicht alle geplanten Baumaßnahmen ausgeführt werden konnten. Neben mehreren kleineren Bauunterhaltungsmaßnahmen und Erneuerungen wurden im Berichtsjahr folgende größere Infrastrukturprojekte umgesetzt:

- Delmenhorst: Umbau der Kegelbahn zur Bowlingbahn, Abdichtungsarbeiten am Flachdach
- Faßberg: Erneuerung des Bodenbelags im Biergarten
- Flensburg: Anbringung eines Sonnenschutzes an der Saalterrasse, teilweise Neugestaltung der Außenanlage
- Fritzlar: Sanierung der Gästezimmer
- Munster: Kompletterneuerung des Restaurants mit Schanktresen, Mobiliar, Bodenbelag, Windschutz Terrasse
- Rotenburg: Errichtung einer Outdoor Crossfit-Anlage (Funktionale Fitness)

Darüber hinaus wurden an allen Häusern kleinere substanzerhaltende Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt, um die uneingeschränkte Zugänglichkeit der Betreuungseinrichtungen für die Truppe zu gewährleisten. ■

EINSATZBETREUUNG



Mit der ökumenischen Initiative OASE-Einsatzbetreuung sind die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) und die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) in den weltweiten Einsatzgebieten der Bundeswehr präsent und unterstützen die im Einsatz oder einsatzgleichen Verpflichtungen befindlichen deutschen Soldatinnen und Soldaten mit vielfältigen Betreuungsmaßnahmen.

Das Jahr 2023 stand weiterhin unter dem Zeichen der veränderten Einsatzlage der Bundeswehr. Das absehbare Ende des Einsatzes der Bundeswehr in Mali, der fortdauernde Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende stärkere internationale Zusammenarbeit sowie die Entscheidung, eine Brigade dauerhaft in Litauen zu stationieren, stellen nur einige Herausforderungen für die OASE-Einsatzbetreuung dar und machen deutlich, dass es an der Zeit ist, die Einsatzbetreuung neu zu denken.

Die beiden gemeinnützigen, christlichen Trägerverbände EAS und KAS sowie die Evangelische und Katholische Militärseelsorge arbeiteten 2023 weiter gemeinsam an Strategien für ein zielgerichtetes und bedarfsorientiertes Betreuungsangebot für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz – und im Falle der Brigade Litauen auch für deren Familien. Ferner wurde das 2022 erstmals entworfene Konzept eines auf die Rahmenbedingungen im Einsatzgebiet skalierbaren und flexibel angepassten Betreuungsangebot im Einsatz weiterentwickelt,

durch das ermöglicht werden soll, zukünftig bestenfalls mit Erstverlegung eine schnelle und passgenaue Betreuung unter christlicher Trägerschaft anbieten zu können.

Im Berichtsjahr konnte die OASE-Einsatzbetreuung erneut Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in den verschiedenen Einsatzgebieten mit vielfältigen Betreuungsmaßnahmen sowie mit dringend benötigtem Betreuungsmaterial unterstützen. So wurden beispielsweise die Militärseelsorgenden, die den humanitären Einsatz in der türkischen Erdbebenregion Hatay begleiteten, unverzüglich und unbürokratisch mit Unterstützungspaketen zur Betreuung der Soldatinnen und Soldaten vor Ort ausgestattet. Neben Material wurden auch im Berichtsjahr in Kooperation mit den Militärgeistlichen im Einsatz entlastende Betreuungsformate initiiert und mit über 62.000 € gefördert. Hierzu gehörten z.B. Sportaktionen, Oktoberfeste, Kinoabende und gemeinsame Ausflüge. Eine Aktion, die großen Anklang fand, war die Ent-

sendung von Currywurst im Glas nach Mali, in die Slowakei und in den Libanon – quasi ein essbares Stück deutsches Kulturgut mit hohem Identifikationswert und verbindendem Charakter, das einfach nach „zu Hause“ schmeckt.

Im Rahmen des 22. Tages der offenen Tür der Bundesregierung hatten die Besucherinnen und Besucher erneut Gelegenheit, sich an der Aktion „Wir denken an Euch!“ zu beteiligen und Grüße an die Soldatinnen und Soldaten in den Einsatz zu senden. Die auf einer großen Leinwand hinterlassenen persönlichen Gruß-, Motivations- und Dankesbotschaften werden jedes Jahr von der OASE-Einsatzbetreuung in die jeweiligen deutschen Kontingente versandt und von den Militärgeistlichen vor Ort übermittelt.

Auch die „gelben Bänder der Verbundenheit“, eine Aktion der OASE-Einsatzbetreuung in Kooperation mit dem Deutschen Bundeswehrverband (DBwV), bei der Abgeordnete des Deutschen Bundestags ihre Solidarität mit den Soldatinnen und Soldaten im

Einsatz ausdrücken können, fanden ihren Weg rechtzeitig vor Weihnachten in die Einsatzgebiete.

Zur Unterstützung der Betreuungsarbeit für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und der Arbeit der Militärseelsorge bei der NATO-Mission Verstärkung Air Policing Baltikum (VAPB) ist es geplant, ab Februar 2024 einen OASE-Betreuungscontainer der OASE-Einsatzbetreuung aufzustellen.

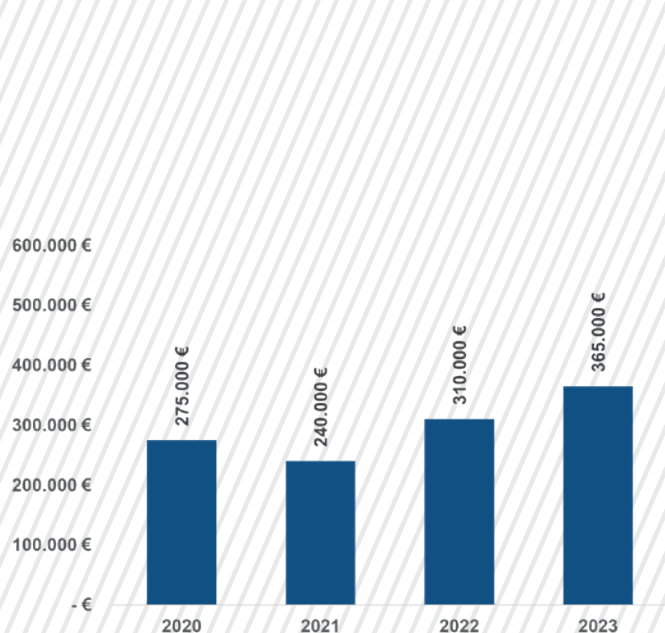
OASE IM EINSATZ

Seit der Schließung der OASE-Betreuungseinrichtung im afghanischen Mazar-e-Sharif im Jahr 2021 betreiben EAS und KAS noch eine OASE im nordirakischen Erbil. Diese ist in dem multinationalen Camp zentrale Betreuungseinrichtung und Heimat für die deutschen Soldatinnen und Soldaten. Darüber hinaus wird sie intensiv von den Militärgeistlichen für Gottesdienste, Andachten und Gemeindeversammlungen genutzt.

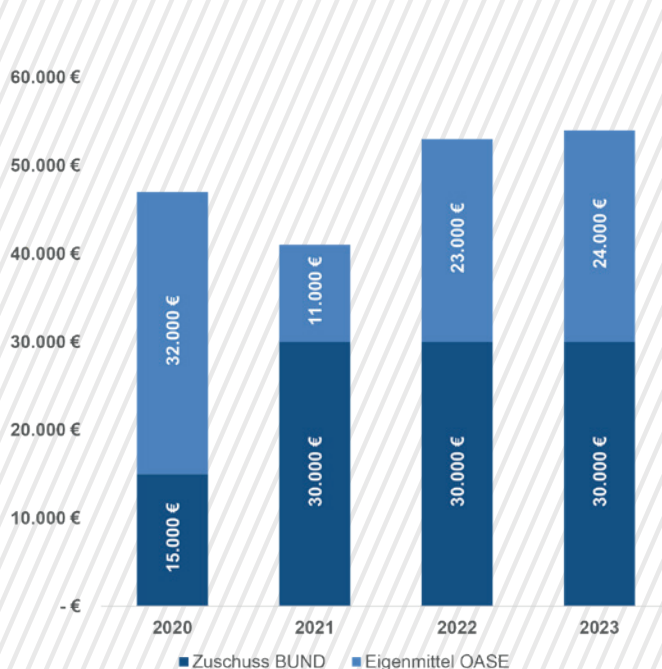
Die OASE in Erbil bildet gleichzeitig als einzig verbliebene OASE die Grundlage für die finanzielle Handlungsfähigkeit der gemeinnützigen

// OASEN IM EINSATZ

Umsatz OASE ERBIL | 2020 - 2023



Betreuungsausgaben 2020 - 2023



■ EINSATZBETREUUNG

Einsatzbetreuung, da die Trägerverbände EAS und KAS keine eigenen Haushaltsmittel in die Einsatzbetreuung geben.

Nach den Auswirkungen der Pandemie und der Schließung der Betreuungseinrichtung in Afghanistan, die 2022 noch deutlich zu spüren waren, konnte 2023 eine durchweg positive Entwicklung des Umsatzes verzeichnet werden. Mit einem Umsatzplus von circa 60.000 € gegenüber dem Vorjahr konnte das Berichtsjahr kostenneutral abgeschlossen werden.

Personal, bestehend aus philippinischen Mitarbeitern ist inzwischen gut eingespielt. ■



Ein Stückchen Heimat aus dem Glas: Currywurst-Aktion für Bundeswehrangehörige im Einsatz.

Es wurden 2023 zahlreiche Betreuungsveranstaltungen vom Skat-Turnier bis zum Karaoke-Abend durchgeführt sowie neues Betreuungsmobiliar und Betreuungsmaterial angeschafft.

Erfreulicherweise gab es 2023 auch im Bereich Personal nur Positives zu berichten. Der Dienstposten des OASE-Feldwebels war durchgehend mit qualifiziertem Personal besetzt und auch das lokale

PERSONAL

Die Personalabteilung der EAS ist Ansprechpartner für alle haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitende, die an den deutschlandweit verteilten Betreuungsstandorten eingesetzt werden. Darüber hinaus wird seitens der EAS die Personalplanung für die OASE-Einsatzbetreuung verantwortet.

Für die EAS waren im Berichtsjahr durchschnittlich 40 haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende tätig, von denen 45 Prozent einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung in Vollzeit nachgingen. 55 Prozent der Beschäftigten waren im Rahmen einer Nebentätigkeit als Betreuungspersonal angestellt.

Der Personalumfang der Hauptgeschäftsstelle lag zum Jahresende bei 11 Vollzeitmitarbeitenden.

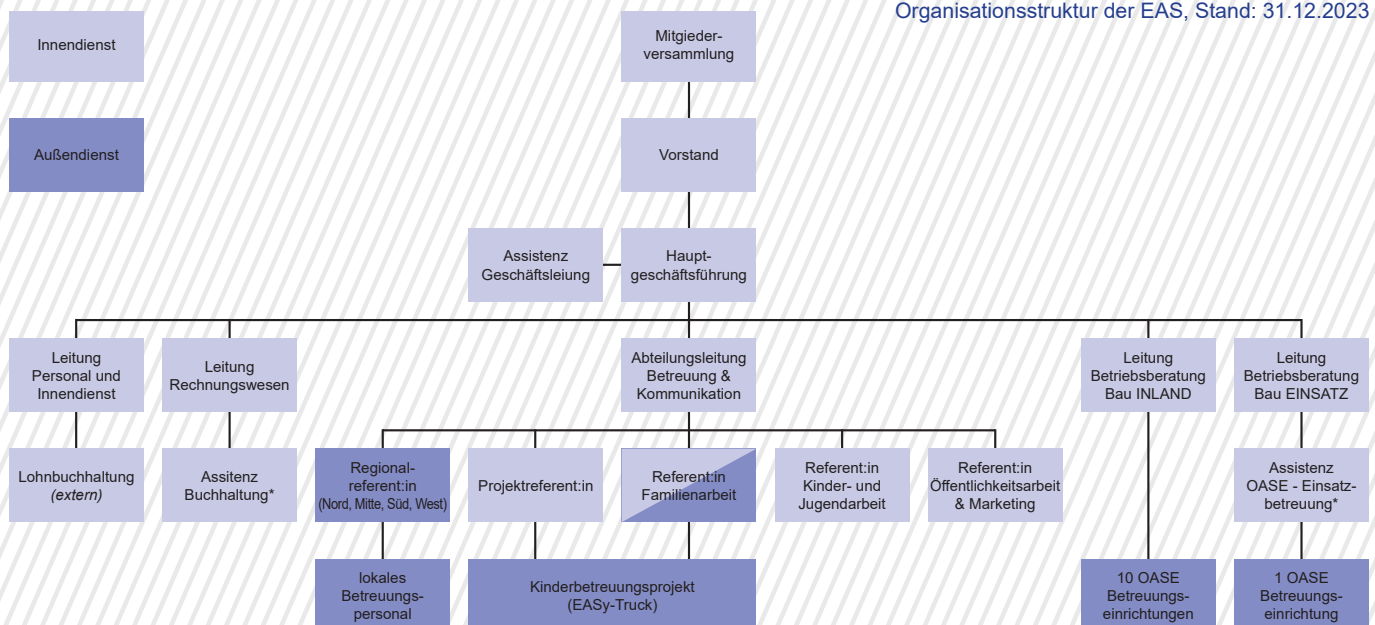
Darüber hinaus koordinierte die Personalabteilung der EAS das temporär im Bereich des Projektes Kinderferienbetreuung eingesetzte ehren- und nebenamtliche Betreuungspersonal. Hier lag der personelle Schwerpunkt im Sommer, in dem der Personalumfang befristet um rund 30 Beschäftigte aufwuchs. Außerdem stimmte die Personalabteilung das militärische Leitungspersonal für die OASE-Betreuungseinrichtung in Erbil mit dem jeweiligen Leitverband ab.

Die EAS gewährt ihren Angestellten auf Antrag Lohn- und Gehaltsvorschüsse bis zu maximal 2.600 €. Diese so genannten Arbeitgeberdarlehen können im Rahmen der Steuergesetzgebung bis zu dieser Höhe zins- und abgabenfrei ausgezahlt werden. Die vereinbarten Tilgungsraten werden monatlich vom Gehalt einbehalten. Zum Ende des Berichtsjahres betrug der von der EAS verauslagte Restdarlehensbestand insgesamt 2.800 € für zwei Mitarbeitende.

Auch im Berichtsjahr wurden Weiterbildungen für Einzelpersonen unterstützt, u.a. die Ausbildung zum Lektorendienst. Außerdem fanden betriebsinterne Tagungen für das haupt- und nebenamtliche Personal mit Fortbildungsanteilen statt.

Es gab 2023 einige personelle Änderungen bei der EAS. So wechselte zum April 2023 der Leiter der OASE Faßberg in die EAS-Hauptgeschäftsstelle zur Einarbeitung in der Abteilung Betriebsberatung/Bau Inland. Der Abteilungsleiter Betreu-

Organisationsstruktur der EAS, Stand: 31.12.2023



* zur Zeit vakant

■ PERSONAL

ung & Organisationskommunikation verließ die EAS zum 30.09.2023 auf eigenen Wunsch. Die Stelle konnte jedoch fast nahtlos nachbesetzt werden. Zum 01.06.2023 wurde die auf zwei Jahre befristete Stelle der Referentin für Kinder- und Jugendpädagogik besetzt. Ende November ging die Mitarbeiterin in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Das leitende Ehepaar der OASE Wilhelmshaven verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand.

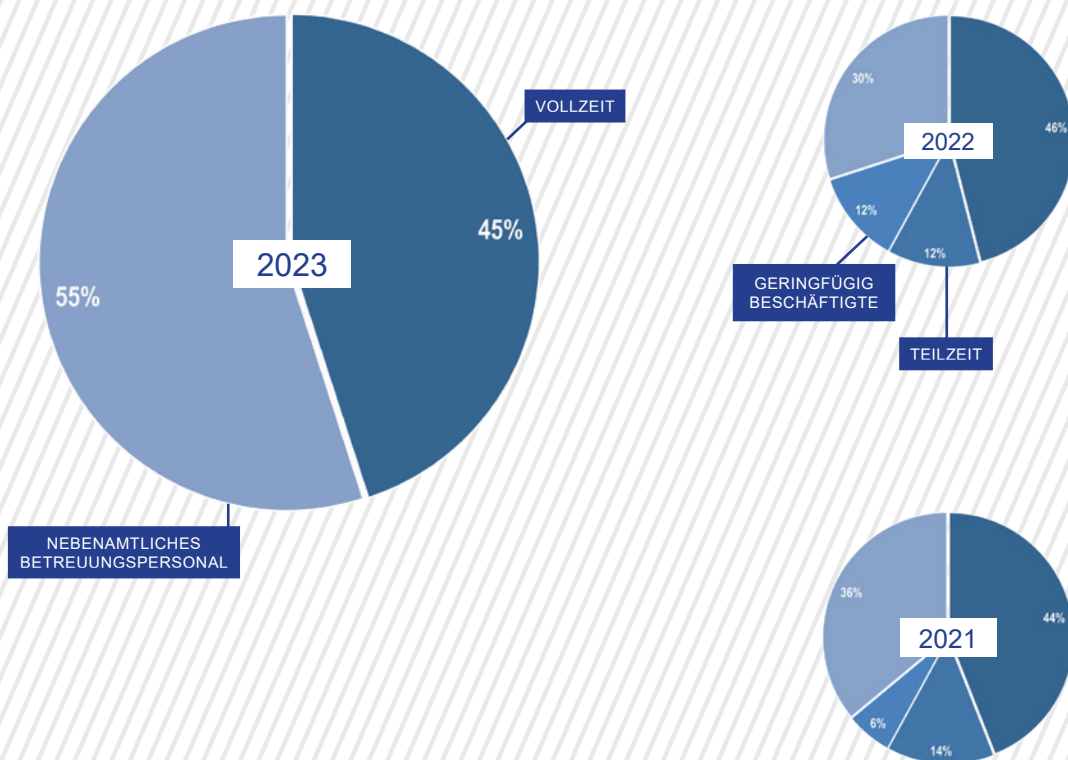
Bei allen personalrechtlich relevanten Angelegenheiten wurde die Mitarbeitendenvertretung der EAS einbezogen und angehört.

Die erst 2023 vollzogenen Überprüfungen der Leistungsvoraussetzungen auf Kurzarbeitergeld während der Corona-Pandemie haben für die Inlands-OASEn zu keinen Beanstandungen oder Rückforderungen der zuständigen Arbeitsagenturen geführt. Es steht nun lediglich noch die Prüfung der EAS-Hauptgeschäftsstelle für den Kurzarbeitergeldbezug der OASE-Betriebsstättenleitungen (Heimleitungen) aus.

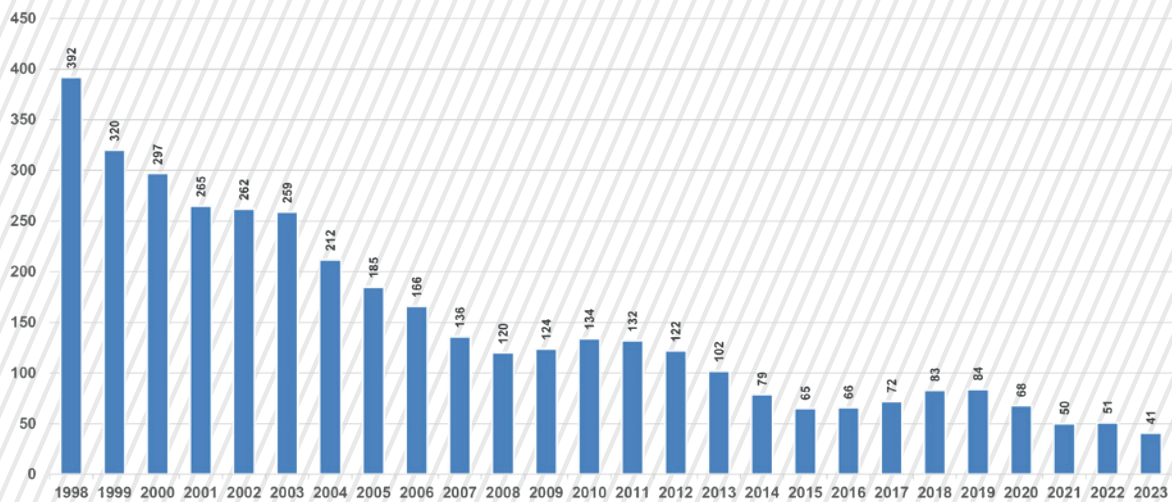
Im Herbst erfolgte schließlich der lang angekündigte Umzug der EAS-Hauptgeschäftsstelle vom Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin-Mitte in das Haus der Evangelischen Militärseelsorge in die Lebensstraße am Bahnhof Zoologischer-Garten. Dabei galt es, neben allen infrastrukturellen Angelegenheiten und der Sicherstellung einer möglichst unterbrechungsfreien Kommunikation, die Hauptgeschäftsstelle in die Hausgemeinschaft mit dem Evangelischen Militärbischof, dem Handlungsbereich Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr (HESB) und dem Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr (EKA) einzugliedern. In diesem Zusammenhang sei den vorgenannten Institutionen herzlich gedankt für die tatkräftige Unterstützung und Willkommenskultur!

In der OASE-Einsatzbetreuung gab es 2023 im Bereich Personal nur Positives zu berichten. Der Dienstposten des OASE-Feldwebels war durchgehend mit qualifiziertem Personal besetzt. ■

// PERSONALSTRUKTUR



// BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG 1998 - 2023



Stand: 31.12.2023

KOMMUNIKATION



Der Bereich Organisationskommunikation arbeitet eng mit allen Abteilungen zusammen und unterstützt diese bei der professionellen Ausgestaltung aller öffentlichkeitsrelevanten Medien. Darüber hinaus wird das zentrale Ziel verfolgt, das Angebotsspektrum und die professionelle Arbeitsweise der Gesamtorganisation in der Öffentlichkeit zu präsentieren und in Bundeswehr, Ministerium und Militärseelsorge hinein zu kommunizieren.

Kernaufgabe des Bereichs Organisationskommunikation ist die Verbreitung und Bekanntmachung des umfangreichen Betreuungsangebotes der EAS. Dies geschieht einerseits durch regelmäßige Berichterstattung über sämtliche Aktivitäten der EAS auf der Website und den zielgerichteten Versand von Pressemitteilungen, wie auch die Präsentation auf öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, wie dem „Tag der offenen Tür der Bundesregierung“ auf dem Gelände des BMVg in Berlin. Des Weiteren unterstützt die Organisationskommunikation die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der EAS bei der Planung, Umsetzung und Nachbereitung aller Betreuungsmaßnahmen besonders auch durch die Pflege der zentralen Verwaltungsplattform, über die Teilnehmende sich anmelden können und über die die Finanzabwicklung läuft.

Quartalsmäßig erscheint die Infobroschüre „Betreuung aktuell“, die zusammen mit der KAS herausgegeben wird und über die Betreuungsangebote

beider Trägerverbände informiert. Des Weiteren wurde auch im Berichtsjahr die gute Zusammenarbeit mit dem JS-Magazin fortgesetzt, in dem regelmäßig die Aktivitäten – insbesondere die Betreuungsangebote der EAS erscheinen.

Im Online-Bereich ist die Organisationskommunikation für die Pflege und Wartung von 16 Websites verantwortlich. Hierzu gehört an erster Stelle die Website www.EAS-Berlin. Daneben ist diese auch für die Internetseiten der OASE-Betreuungseinrichtungen, des Kunstwettbewerbs der Bundeswehr, der Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (BAS) sowie der beiden zentralen Betreuungsveranstaltungen Bundeswehr-Throwdown und Bundeswehr-Crosslauf verantwortlich.

Über die Pflege der Websites hinaus unterstützt die Organisationskommunikation alle OASEn im Inland insbesondere bei der Bewerbung von Betreuungsveranstaltungen und gastronomischen Angeboten.

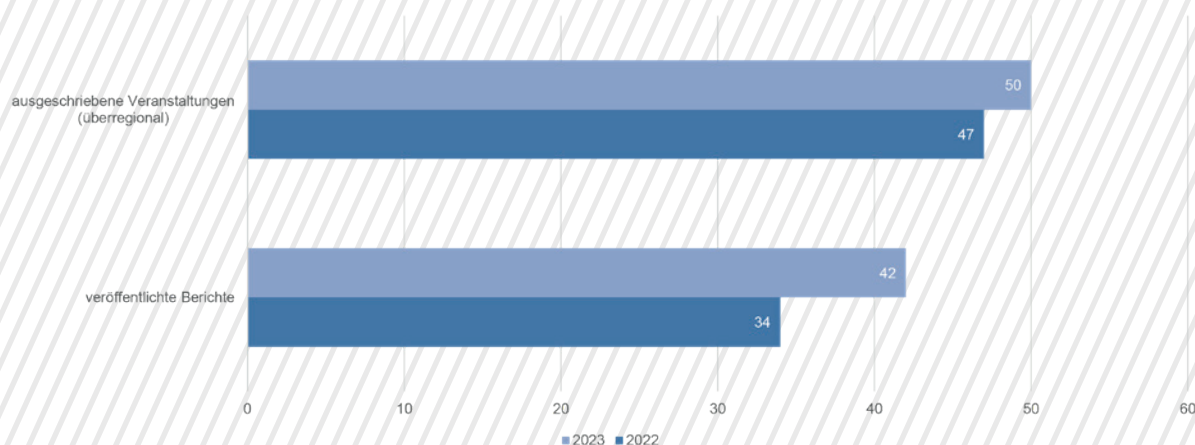
Auch die Koordinierung sämtlicher Werbemaßnahmen und Auswahl, Entwicklung und Design bedarfsgerechter Werbematerialien im Corporate Design sowie Betreuungsmaterial für die OASE-Einsatzbetreuung wird durch den Bereich Organisationskommunikation begleitet.

Um die Öffentlichkeitsarbeit zeitgemäß und zielgruppengerecht zu gestalten, werden die beste-

henden Kommunikationsmedien regelmäßig überarbeitet und neue Kommunikationskanäle erschlossen. So wurde im Berichtsjahr neben der bestehenden Smartphone-App der Auftritt in den sozialen Medien ausgebaut. Als Erweiterung des Facebook-Kanals „EAS.Berlin“ wurde der Instagram-Account „EAS.Soldatenbetreuung“ hinzugefügt, durch den eine breite Nutzerschaft auf kurzem Wege aktuell

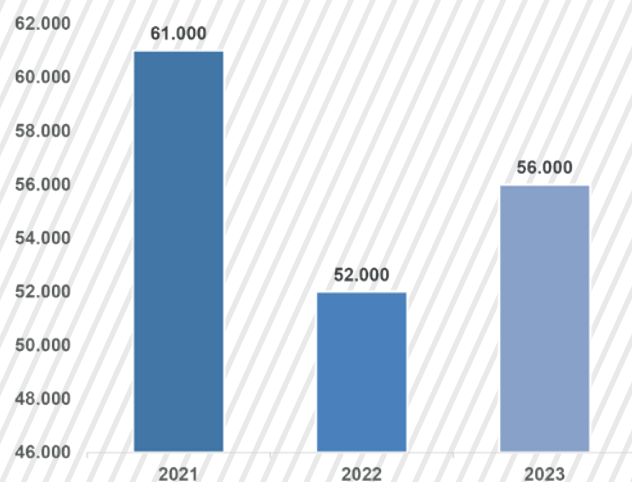
// PORTALSEITE EAS-BERLIN.DE

ausgeschriebene Betreuungsveranstaltungen (überregional) und Berichte über Betreuungsformate | 2023



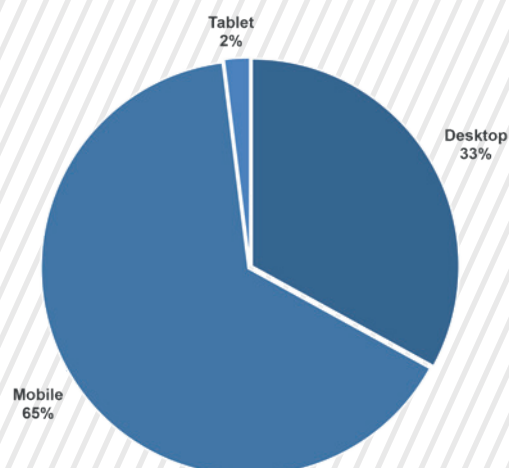
// SEITENAUFRUFE

Internetseite EAS-Berlin | 2023



// GENUTZTE ENDGERÄTE

zum Aufruf der Internetseite EAS-Berlin | 2023



über Aktivitäten und Ankündigungen informiert wird. Der Account hat das Potential, stark zur Bekanntmachung der EAS und ihren Betreuungsmaßnahmen beizutragen und wächst stetig.



Solidarität fördern: Bundestagsabgeordnete senden Weihnachtsgrüße an die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Das zentrale Medium für die Kommunikation mit Mitarbeitenden, Mitgliedern, Vorstand und wesentlichen Multiplikatoren aus Kirche und Bundeswehr bildete auch im Berichtsjahr der Interne Infobrief. Alle zwei Monate informierte dieser über aktuelle Arbeitsschwerpunkte in den Abteilungen und stellte die Betreuungsarbeit vor. ■

PARTNER

Ohne die Unterstützung der vielen neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, befreundeter Geschäftspartner und verbündeter Organisationen hätten viele Angebote zum Wohle der Menschen in der Bundeswehr nicht realisiert werden können. Für diese intensive Unterstützung unserer Arbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns im Großen und Kleinen geholfen haben. Besonderer Dank gebührt:

- Amt der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages
- Beauftragte Angelegenheiten für Hinterbliebene im BMVg
- Beauftragte für Familie und Beruf/Dienst in der Bundeswehr im BMVg
- Beauftragter des Bundesministeriums der Verteidigung für einsatzbedingte posttraumatische Belastungsstörungen und Einsatztraumatisierte
- Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.
- Bundesministerium der Verteidigung
- Bundeswehr
- Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
- Cool Concept marketing & services
- Cornelius-Vereinigung e.V.
- Deutscher Bundestag
- Deutscher BundeswehrVerband e.V.
- Einsatzführungskommando der Bundeswehr
- Evangelische Kirche in Deutschland
- Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr
- Evangelische Militärseelsorge
- Familienbetreuungsorganisation der Bundeswehr
- Groenewold IT Solutions
- Handlungsbereich Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr
- Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.
- Katholisches Militärbischofsamt
- Katholische Militärseelsorge
- Landesjugendring Berlin
- MEWIGO - Agentur für Medien & Werbung
- Netzwerk der Hilfe
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
- Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
- Streitkräfteamt der Bundeswehr
- Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.
- Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

■ ANSPRECHPARTNER

// VORSTAND

Dr. Ralf Hoffmann
Generalstabsarzt
Vorsitzender des Vorstands

Ralf Zielinski
Leitender Militärdekan
Ev. Militärdekanat Süd
Stellv. Vorsitzender des Vorstands

Dr. Dirck Ackermann
Leitender Militärdekan
Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr

Nicolas Basse
Verwaltungsleiter
Handlungsbereich Evangelische Seelsorge
in der Bundeswehr

Rolf Hartmann (beratend)
Hauptgeschäftsführer EAS

Klaus von Heimendahl
Generalleutnant a.D.

Martin Jürgens
Militärdekan
Ev. Militärdekanat Nord

Dr. Franz Josef Jung (ständiger Gast)
Bundesminister a.D.
Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft
für Soldatenbetreuung

Prof. Dr. Kerstin Lammer
Leitende Militärdekanin
Ev. Militärdekanat Mitte

Jens Lehmann
Mitglied des Deutschen Bundestags

Ernst Raunig
Leitender Militärdekan
Ev. Militärdekanat Nord

Petra Reitz
Leitende Militärdekanin
Ev. Militärdekanat West

Dr. Christoph Thiele (ständiger Gast)
Oberkirchenrat
Kirchenamt der Ev. Kirche in Deutschland

Marja-Liisa Völlers
Mitglied des Deutschen Bundestags

// GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rolf Hartmann
Hauptgeschäftsführer
Telefon: 030 240 477 1-10
E-Mail: Info@EAS-Berlin.de

Alf Kohlhaus
Stellv. Hauptgeschäftsführer
Personalleiter
Telefon: 030 240 477 1-12
E-Mail: A.Kohlhaus@EAS-Berlin.de

Lara Konrath
Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 030 240 477 1-10
E-Mail: L.Konrath@EAS-Berlin.de

// BETREUUNG & KOMMUNIKATION

Norbert Arpe
Regionalbetreuer
Telefon: 0157 384 04 884
E-Mail: N.Arpe@EAS-Berlin.de

Dr. Sara Bock
Abteilungsleiterin
Telefon: 030 240 477 1-13
E-Mail: S.Bock@EAS-Berlin.de

Boris Broers
Regionalbetreuer
Telefon: 0160 994 64 586
E-Mail: B.Broers@EAS-Berlin.de

Torsten Heiber
Regionalbetreuer
Telefon: 0177 670 61 48
E-Mail: T.Heiber@EAS-Berlin.de

Heidtrud Henn
Regionaleferentin Süd
Telefon: 0157 564 74 855
E-Mail: H.Henn@EAS-Berlin.de

Dieter Hollinde
Regionalreferent West
Telefon: 0160 475 91 18
E-Mail: D.Hollinde@EAS-Berlin.de

Christina Hubich
Projektreferentin Betreuung
Telefon: 030 240 477 1-14
E-Mail: C.Hubich@EAS-Berlin.de

André Klink
Regionalreferent Nord
Telefon: 0160 84 64 960
E-Mail: A.Klink@EAS-Berlin.de

Bernd Lindau
Regionalbetreuer
Telefon: 0173 54 35 318
E-Mail: B.Lindau@EAS-Berlin.de

Hubert Prinz
Regionalbetreuer
Telefon: 0160 979 30 809
E-Mail: H.Prinz@EAS-Berlin.de

Emil Ojo
IT-Assistenz
Telefon: 030 240 477 1-10
E-Mail: E.Ojo@EAS-Berlin.de

Magdala Samba
Referentin für Kinder- und Jugendpädagogik
Telefon: 0151 574 825 77
E-Mail: M.Samba@EAS-Berlin.de

Volker Schwenke
Regionalreferent Mitte
Telefon: 0152 088 084 02
E-Mail: V.Schwenke@EAS-Berlin.de

Michaela Schirra
Assistenz Kinderferienbetreuung
Telefon: 0151 558 181 00
E-Mail: M.Schirra@EAS-Berlin.de

Claus Standke
Referent Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
Telefon: 030 240 477 1-16
E-Mail: C.Standke@EAS-Berlin.de

Petra Thomas-Krieff
Referentin Familienarbeit
Telefon: 030 240 477 1-15
E-Mail: P.Thomas-Krieff@EAS-Berlin.de

Team: EASy-Truck
Jürgen Doppstädt
Laura Hempel
Cynthia Herdeg
Maik Müller
Petra Müller
Vanessa Müller
Günter Polzer
Hubert Prinz
Sabine Prinz
Beate Reichert
Thorsten Schulze
Lena Wendschoff

// RECHNUNGSWESEN

Annette Lindner
 Leiterin Rechnungswesen
 Telefon: 030 240 477 1-20
 E-Mail: A.Lindner@EAS-Berlin.de

// BETRIEBSBERATUNG & BAU

Andreas Böttner
 Leiter Betriebsberatung Inland
 Telefon: 030 240 477 1-22
 E-Mail: A.Boettner@EAS-Berlin.de

Dierk Zierau
 Betriebsberatung Inland
 Telefon: 030 240 477 1-22
 E-Mail: D.Zierau@EAS-Berlin.de

Henning Klausing
 Leiter Betriebsberatung Einsatz
 Telefon: 030 240 477 1-23
 E-Mail: H.Klausing@EAS-Berlin.de

// OASE-BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

OASE – Haus an der Schleuse
 Schleusenstraße 5b
 17358 Torgelow
 www.OASE-Torgelow.de

OASE – Treffpunkt Mürwik
 Kielseng 30
 24937 Flensburg
 www.OASE-Flensburg.de

OASE – Gorch-Fock-Haus
 Viktoriastraße 15
 26382 Wilhelmshaven
 www.Gorch-Fock-Haus.de

OASE – Haus am Luhnner Forst
 Zum Flugplatz 11
 27356 Rotenburg
 www.OASE-Rotenburg.de

OASE – Haus Adelheide
 Abernetistraße 43
 27755 Delmenhorst
 www.HausAdelheide.de

OASE – Haus Schlichternheide
 Große Horststraße 20
 29328 Faßberg
 www.OASE-Fassberg.de

OASE – Zum Oertzetal
 Danziger Straße 74-76
 29633 Munster
 www.OASE-Munster.de

OASE – Haus an der Jürse
 Zur Jürse 1
 31535 Neustadt a. Rbge.
 www.OASE-Luttmersen.de

OASE – Haus Senne
 GFM-Rommel-Straße 1
 32832 Augustdorf
 www.OASE-Augustdorf.de

OASE – Haus an der Eder
 Waberner Straße 7
 34560 Fritzlar
 www.OASE-Fritzlar.de



BETREUUNGSSTANDORTE

Im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung fördert die EAS an 38 Standorten der Bundeswehr die Freizeitbetreuung der Bundeswehrangehörigen. Dazu werden die vor Ort für die Betreuung zuständigen Personen - insbesondere die Leitungen der Betreuungsbüros - bei der Aufstellung eines zielgerichteten Betreuungsprogramms beraten und für die Umsetzung ergänzende Finanzmittel bereitgestellt. Der Betreuungsauftrag im süd- und westdeutschen Raum wird von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) sichergestellt.

Bad Frankenhausen

Kyffhäuser-Kaserne

Bad Salzungen

Werratal-Kaserne

Bad Sülze

Recknitztal-Kaserne

Beelitz

Hans-Joachim von Zieten-Kaserne

Berlin

Blücher-Kaserne

General-Steinhoff-Kaserne

Blankenburg

Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne

Bückeburg

Schäfer-Kaserne

Burg

Clausewitz-Kaserne

Delitzsch

Feldwebel-Boldt-Kaserne

Diepholz

Fliegerhorst

Eckernförde

Marinestützpunkt

Ellwangen

Rheinhardt-Kaserne

Garlstadt

Lucius D. Clay-Kaserne

Gera

Pionierkaserne

Gotha

Friedenstein-Kaserne

Hagenow

Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Holzdorf

Fliegerhorst

Leer

Evenburg-Kaserne

Marinefunksendestelle Rhauderfehn

Letzlingen

Kaserne Letzlingen

Lohheide

Camp Hohne

Marienberg

Erzgebirgskaserne

Minden

Herzog-von-Braunschweig-Kaserne

Nienburg

Clausewitz-Kaserne

Panker

Truppenübungsplatz Todendorf

Prenzlau

Uckermark-Kaserne

Putgarten

Radarstation

Putlos

Wagrien-Kaserne

Rostock

Marinestützpunkt Hohe Düne

Sanitz

Siebenbuche-Kaserne

Schortens

Fliegerhorst Jever

Seedorf

Fallschirmjägerkaserne

Sondershausen

Karl-Günther-Kaserne

Stadum

Südtondern-Kaserne

Storkow

Kurmark-Kaserne

Viereck

Kürassier-Kaserne

Westerstede

Bundeswehrkrankenhaus

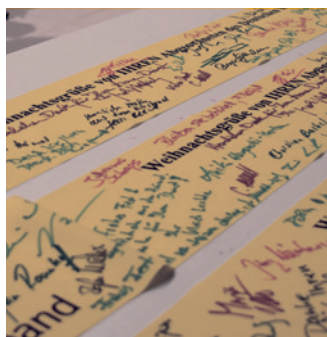
Wittmund

Fliegerhorst

Wunstorf

Fliegerhorst





Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Jebensstraße 3
10623 Berlin
Telefon: 030 . 240 477 1-10
E-Mail: Info@EAS-Berlin.de
www.EAS-Berlin.de

